

KRISTA

Kriminalstatistik des Kantons Zürich

Häusliche Gewalt Jahr 2007

Kantonspolizei Zürich
OK-Analyse
Postfach
8021 Zürich
krista@kapo.zh.ch

Mai 2008

Häusliche Gewalt im Kanton Zürich

1. Allgemeines / Definition

In der Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) werden die seit dem 1. Januar 2003 der Polizei zur Kenntnis gebrachten Fälle aus dem Bereich der häuslichen Gewalt gesondert erfasst. Häusliche Gewalt wird dann angenommen, wenn eine Person innerhalb einer bestehenden oder aufgelösten familiären, ehelichen oder partnerschaftlichen Beziehung physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausübt oder androht. Zu beachten ist, dass seit dem 1. April 2004 die allermeisten Delikte von Amtes wegen zu verfolgen sind (sog. „Offizialisierung“), sofern zwischen Täterschaft und Opfer eine familiäre, eheliche oder partnerschaftliche Beziehung besteht.

Gleichwohl können sich in der Statistik nur diejenigen Fälle niederschlagen, von der die Polizei Kenntnis erlangt hat. Die vorliegenden Zahlen hängen somit im Wesentlichen vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung ab. Weiter zeigt das statistische Material nur die polizeiliche Sichtweise bei der ersten Intervention. Aussagen über die justizielle Behandlung der einzelnen Fälle (Anklageerhebung, Verfahrenseinstellung, Verurteilung, Freispruch) oder über zivilrechtliche Massnahmen, Hilfeleistungen von Beratungsstellen und Opferhilfebehörden etc. sind anhand des vorliegenden Zahlenmaterials nicht möglich. Eben so wenig enthält die vorliegende Statistik Angaben über die 867 Schutzmassnahmeverfügungen, die seit Inkrafttreten des Gewaltschutzgesetzes am 1. April 2007 durch die Polizeien im ganzen Kantonsgebiet zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt ausgesprochen wurden.

2. Zusammenfassung

Im Jahr 2007 befassten sich die Polizeien im Kanton Zürich mit insgesamt **1 608 Fällen** von häuslicher Gewalt (Vorjahr: 1 392; Zunahme +15.5%). Diesen lagen **2 787 Straftaten** zu Grunde (Vorjahr: 2 438; Zunahme +14.3%).

Obwohl die statistisch erfasste Gesamtzahl der Fälle und die Gesamtzahl der angezeigten Straftaten insgesamt zugenommen haben, ist – wenigstens bei den im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt begangenen vollendeten Tötungsdelikten - eine Abnahme zu verzeichnen: Im Jahr 2007 handelte es sich bei **3 von insgesamt 9 vollendeten Tötungsdelikten** um häusliche Gewalt (Vorjahr: 5 von 9).

Im Jahr 2007 im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt zugenommen haben jedoch **versuchte Tötungen (18; Vorjahr: 11; + 63.6 %)**, **schwere Körperverletzungen (30; Vorjahr: 14, +114.3%)**, von Amtes wegen zu verfolgende **einfache Körperverletzungen 322; Vorjahr: 204, +57.8%)**, **Drohungen (652; Vorjahr: 562, +16%)** und **Nötigungen (212; Vorjahr: 175, +21.1%)**.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Zu-/Abnahmen in den einzelnen Deliktsbereichen findet sich auf Seite 3.

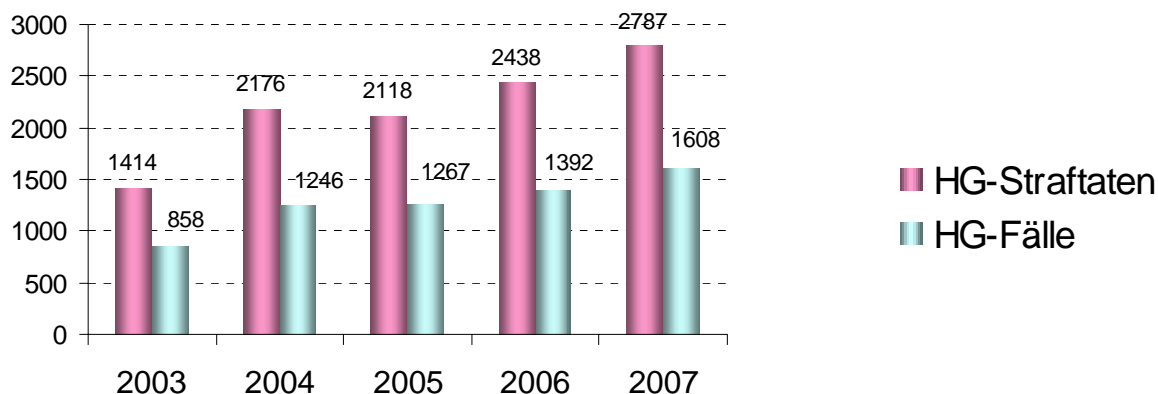
3. Anzahl Fälle / Straftaten im Kantonsgebiet

In der Zeit vom 1.1.2007 bis zum 31.12.2007 haben sich die Kantonspolizei, die Stadt- und Gemeindepolizeien im Kanton Zürich insgesamt **1 608 Male** (Vorjahr: 1 392) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **1 922 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 1 616) bezeichnet und **2 787 Straftaten** (Vorjahr: 2 438) festgestellt. Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt wurden kantonsweit insgesamt

polizeiliche Festnahmen 636 (39.6 %) (Vorjahr: 482 / 34.6 %)
 Wiederholungsfälle 674 (41.9 %) (Vorjahr: 538 / 38.6 %)

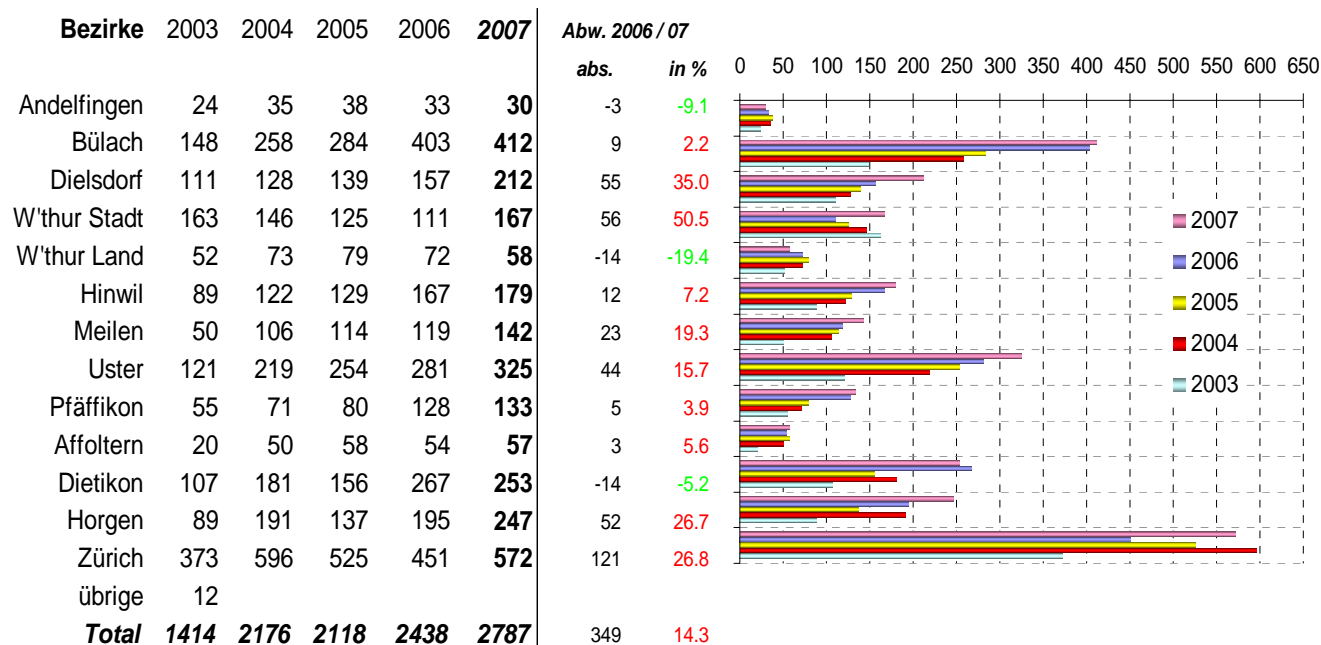
verzeichnet. Die Prozentangaben zeigen den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Fälle.

Übersicht 2003 - 2007



3.1 Häufung der Straftaten / Bezirke

Die untenstehende Tabelle bzw. Grafik gibt darüber Auskunft, wie sich die Anzahl Straftaten im Bereich häusliche Gewalt in den einzelnen Bezirken des Kantons Zürich in der Zeit seit 2003 entwickelt hat.



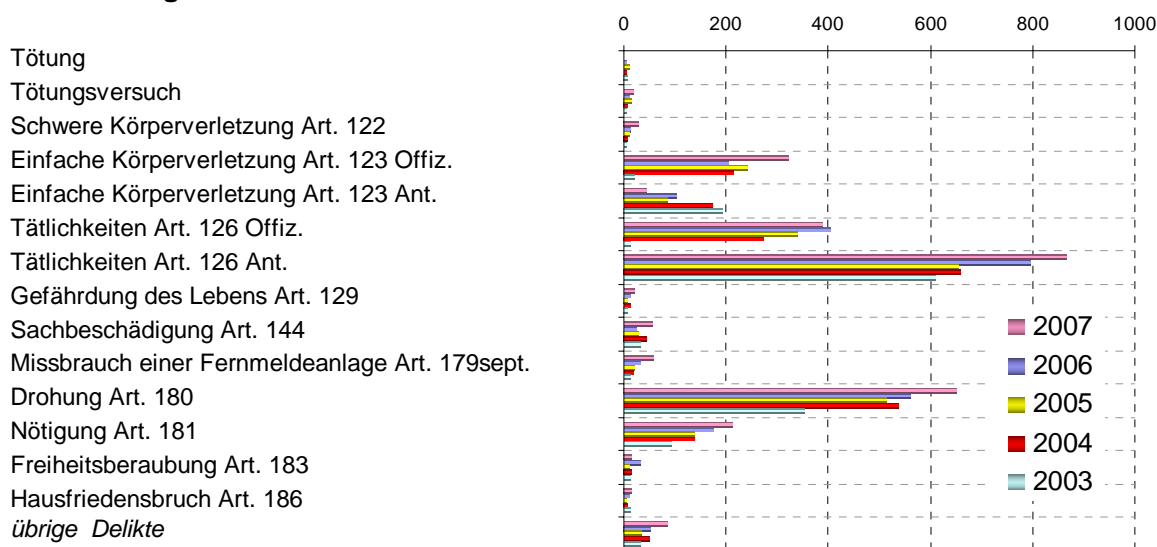
3.2 Straftaten – Entwicklung im Kantonsgebiet (2003 – 2007)

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt festgestellten Straftaten im Kantonsgebiet (insgesamt 2 787; Vorjahr: 2 438) zeigt in quantitativer Hinsicht eine Dominanz bei Tötlichkeiten, Drohungen, einfachen Körperverletzungen sowie bei Nötigungen. Über die vergangenen Jahre ergibt sich folgendes Bild:

Auswahl der häufigsten bzw. schwersten Straftaten im Kanton Zürich

Entwicklung Straftaten	2003	2004	2005	2006	2007	Abw. 2006 / 07	
						abs.	in %
Tötung	9	6	10	5	3	-2	-40.0
Tötungsversuch	5	8	17	11	18	7	63.6
Schwere Körperverletzung Art. 122	6	9	10	14	30	16	114.3
Einfache Körperverletzung Art. 123 Offiz.	21	216	242	204	322	118	57.8
Einfache Körperverletzung Art. 123 Ant.	193	174	86	103	46	-57	-55.3
Tätlichkeiten Art. 126 Offiz.	12	275	340	405	387	-18	-4.4
Tätlichkeiten Art. 126 Ant.	608	659	654	795	866	71	8.9
Gefährdung des Lebens Art. 129	8	14	9	12	20	8	66.7
Sachbeschädigung Art. 144	32	45	29	25	57	32	128.0
Missbrauch einer Fernmeldeanlage Art. 179sept.	14	19	20	31	58	27	87.1
Drohung Art. 180	353	537	514	562	652	90	16.0
Nötigung Art. 181	94	139	138	175	212	37	21.1
Freiheitsberaubung Art. 183	14	17	11	33	15	-18	-54.5
Hausfriedensbruch Art. 186	14	7	4	10	17	7	70.0
übrige Delikte	31	51	34	53	84	31	58.5
Total	1414	2176	2118	2438	2787	349	14.3

Entwicklung Straftaten



3.3 Opfer / Tatverdächtige

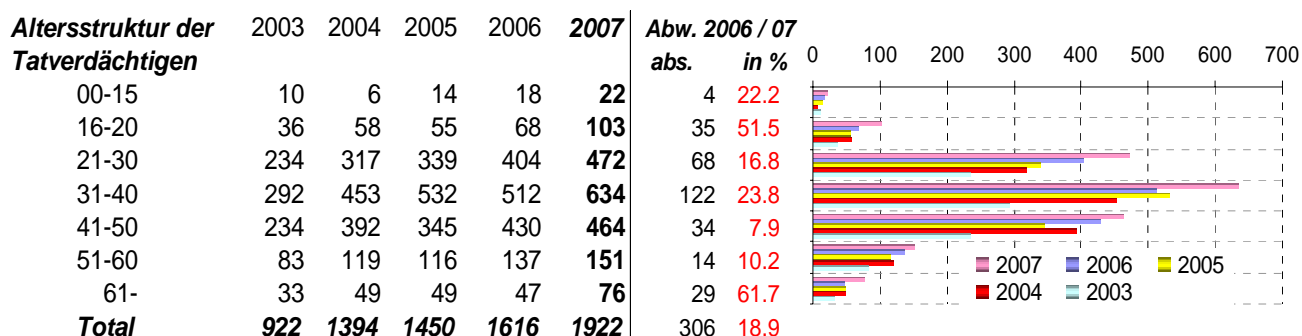
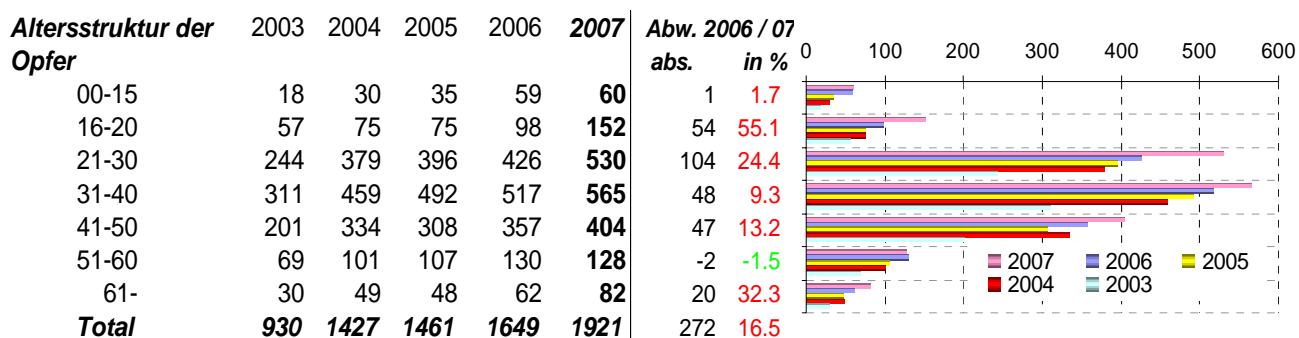
3.3.1. Altersstruktur Opfer / Tatverdächtige

Insgesamt 1 921 Opfern (Vorjahr: 1 649) stehen insgesamt 1 922 tatverdächtige Personen (Vorjahr: 1 616) gegenüber.

Sowohl unter den Opfern als auch unter den tatverdächtigen Personen überwiegen die Altersgruppen zwischen 21 und 50 Jahren, wobei **31- bis 40-jährige Personen sowohl auf Täter- als auch auf Opferseite am Häufigsten** in Erscheinung treten.

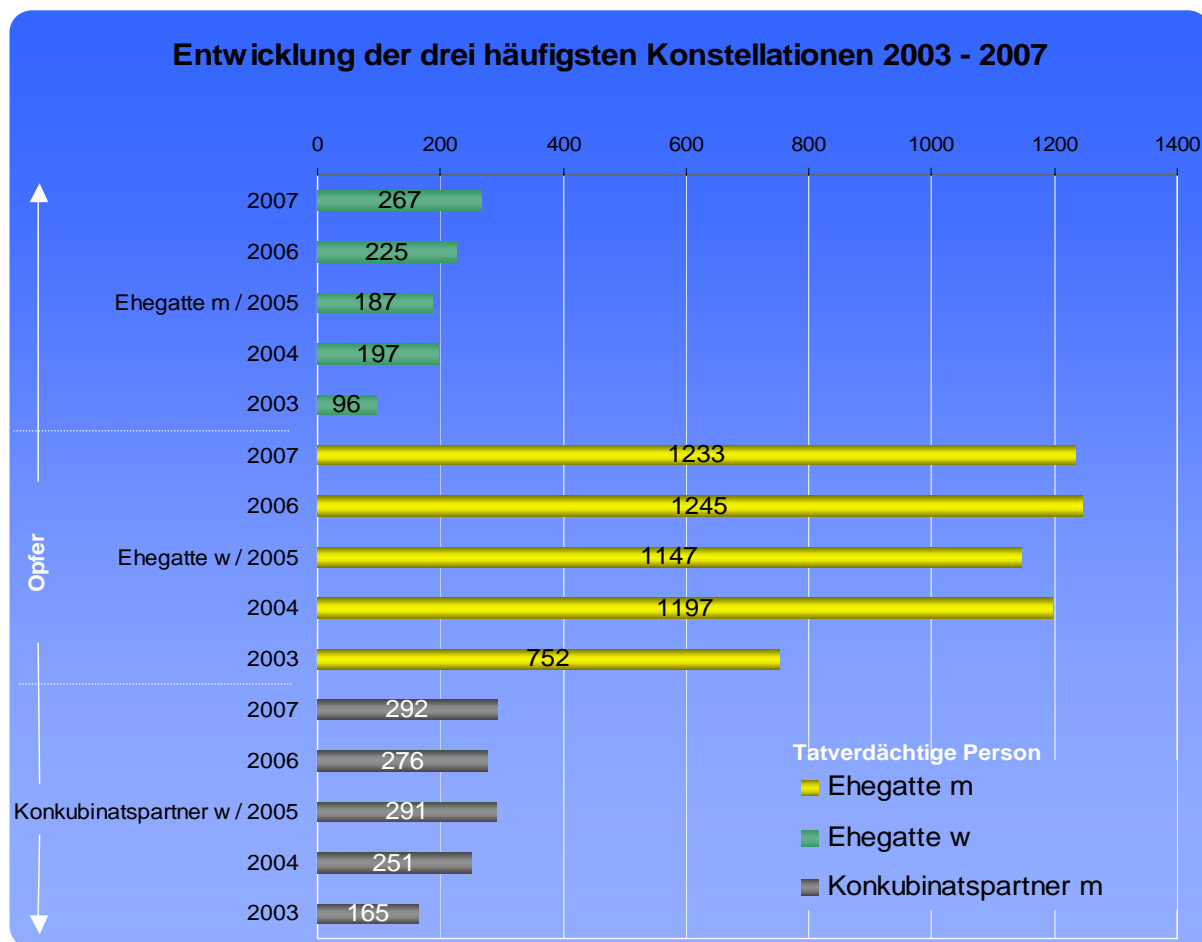
Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich insofern, als sowohl die Anzahl der 16- bis 20-jährigen Opfer als auch die Anzahl der 16- bis 20-jährigen tatverdächtigen Personen um je mehr als 50 % zugenommen hat. Auffallend ist weiter, dass die Anzahl der 61- und mehrjährigen Opfer um mehr als 32 % und die Anzahl der 61- und mehrjährigen tatverdächtigen Person gegenüber dem Vorjahr um mehr als 61 % zugenommen hat.

Der Anteil der **weiblichen** Personen unter den Opfern ist mit rund 75% wiederum hoch (Vorjahr: 76%). Bei den tatverdächtigen Personen ist es umgekehrt: Unter den tatverdächtigen Personen sind rund 77% **männlich** (Vorjahr: 78%).



3.3.2 Beziehungen Opfer / Tatverdächtige - Entwicklung 2003 - 2007

Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der 3 häufigsten Beziehungs-Konstellationen zwischen Opfern von häuslicher Gewalt und tatverdächtigen Personen. Senkrecht sind Opferkategorien aufgeführt. Das waagrechte Balkendiagramm zeigt auf die Anzahl Straftaten, die durch Ehegatten, Konkubinatspartner oder Ehegattinnen begangen wurden.



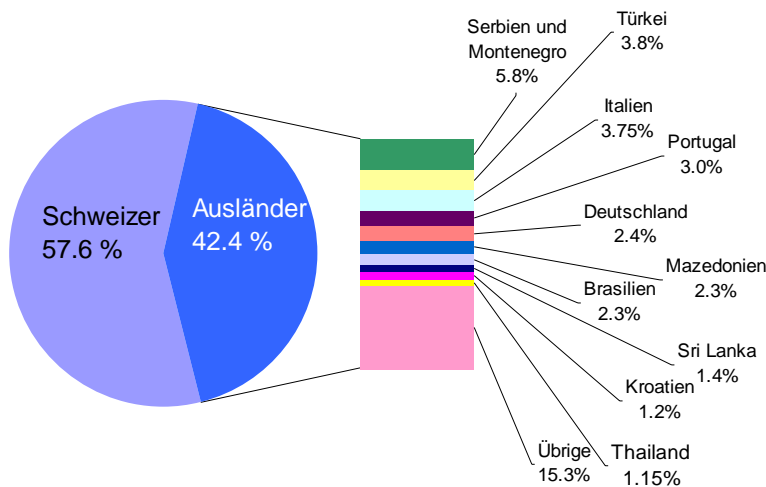
3.4 Nationalitäten

Beim Aufenthaltsgrund der beteiligten Personen ausländischer Herkunft sind zwischen Opfern und tatverdächtigen Personen keine auffälligen Unterschiede festzustellen. Personen mit einer Niederlassungs-Bewilligung (C) führen die Liste an, gefolgt von denjenigen mit der Bewilligung B (Aufenthalt). Im Vergleich zum Vorjahr 2006 sind keine nennenswerten Veränderungen feststellbar.

Anmerkung: Der AusländerInnen-Anteil an der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich beträgt rund 22.5% (Stand 31.12.2007).

3.4.1 Opfer - Aufenthaltsgrund

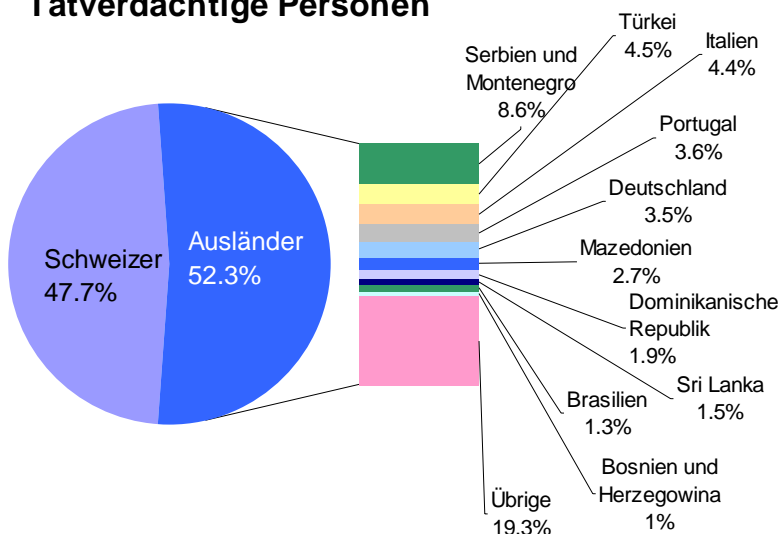
Opfer



Aufenthaltsgrund / Opfer		
0	A	Saison
307	B	Aufenthalt
452	C	Niederlassung
16	L	Kurzaufenthalt
18	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
11	N	Asyl
9	T	Tourist
1	U	Ungezetlich
814		Total

3.4.2 Tatverdächtige Person - Aufenthaltsgrund

Tatverdächtige Personen



Aufenthaltsgrund / Tatverdächtige		
0	A	Saison
420	B	Aufenthalt
516	C	Niederlassung
19	L	Kurzaufenthalt
19	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
15	N	Asyl
14	T	Tourist
2	U	Ungezetlich
1005		Total

4. Häusliche Gewalt - Stadt Zürich

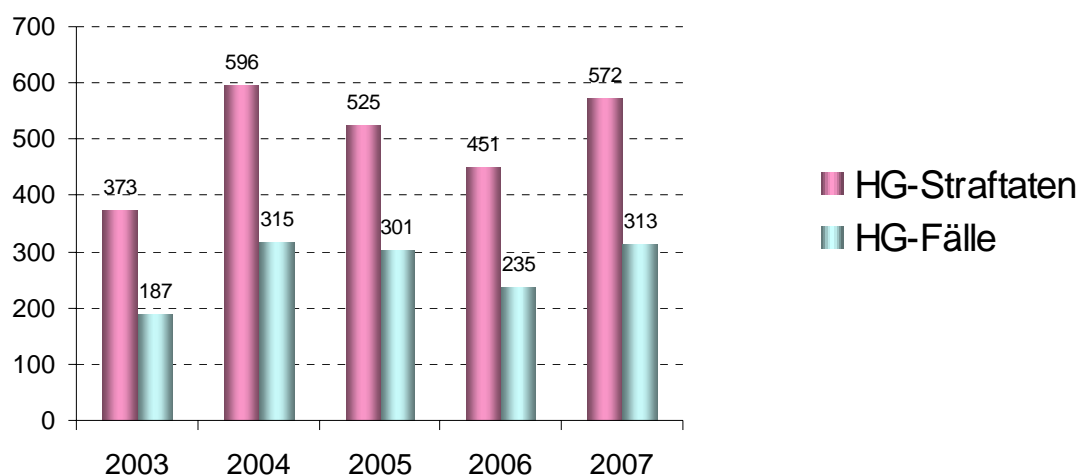
4.1 Fälle – Vergleich Vorjahr

In der Zeit vom 1.1.2007 bis zum 31.12.2007 haben sich die Polizeien auf dem Gebiet der Stadt Zürich **313 Male** (Vorjahr: 235) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **341 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 252) bezeichnet und **572 Straftaten** (Vorjahr: 451) festgestellt. Auf dem Gebiet der Stadt Zürich wurden insgesamt

polizeiliche Festnahmen	209 (66.8%)	(Vorjahr: 150 / 63.8%)
Wiederholungsfälle	157 (50.2%)	(Vorjahr: 120 / 51.1 %)

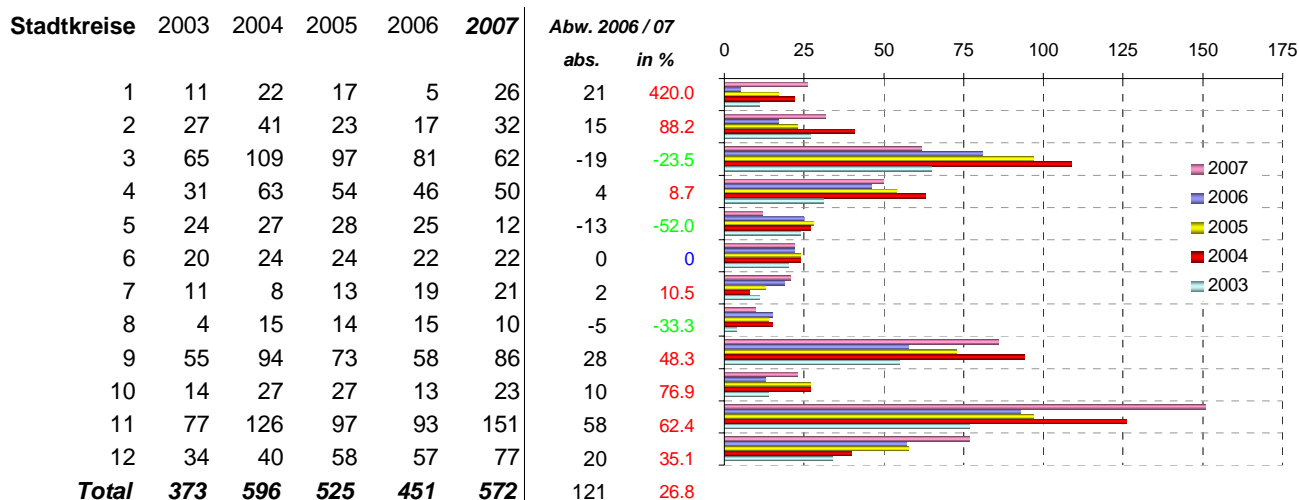
verzeichnet. Die Prozentangaben zeigen den jeweiligen Anteil an der Gesamtzahl der Fälle.

Übersicht 2003 - 2007



4.2 Häufung der Straftaten - Kreise der Stadt Zürich

Die untenstehende Tabelle bzw. Grafik zeigt die Entwicklung der Straftaten im Bereich häusliche Gewalt ab 2003 in den einzelnen Kreisen der Stadt Zürich.



4.3 Straftaten – Entwicklung Stadt Zürich

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt in der Stadt Zürich festgestellten Straftaten (insgesamt 572; Vorjahr: 451) zeigt in quantitativer Hinsicht eine Dominanz bei Drohungen, Tätlichkeiten, einfachen Körperverletzungen, und Nötigungen.

Auswahl der häufigsten bzw. schwersten Straftaten in der Stadt Zürich

Entwicklung Straftaten	2003	2004	2005	2006	2007	Abw. 2006 / 07	
						abs.	in %
Tötung	5	0	6	0	0	0	
Tötungsversuch	3	3	6	2	6	4	200.0
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord Art. 115	0	0	0	5	0	-5	-100.0
Schwere Körperverletzung Art. 122	5	4	1	2	8	6	300.0
Einfache Körperverletzung Art. 123 Offiz.	8	121	129	91	126	35	38.5
Einfache Körperverletzung Art. 123 Ant.	70	58	21	11	6	-5	-45.5
Tätlichkeiten Art. 126 Offiz.	2	69	88	82	68	-14	-17.1
Tätlichkeiten Art. 126 Ant.	83	75	43	44	71	27	61.4
Gefährdung des Lebens Art. 129	4	7	3	0	6	6	
Sachbeschädigung Art. 144	9	13	4	4	7	3	75.0
Missbrauch einer Fernmeldeanlage Art. 179sept.	6	5	3	8	18	10	125.0
Drohung Art. 180	102	156	136	121	163	42	34.7
Nötigung Art. 181	49	66	67	58	67	9	15.5
Freiheitsberaubung Art. 183	4	7	5	9	2	-7	-77.8
Hausfriedensbruch Art. 186	4	2	2	0	0	0	
übrige Delikte	19	8	11	14	24	10	71.4
Total	373	594	525	451	572	121	26.8

Entwicklung Straftaten

